

- ENTWURF -
vorbehaltliche Veröffentlichung!
Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

Modulkatalog

für den Masterstudiengang Medizinische Chemie

an der Universität Regensburg

gültig ab Wintersemester 2021/22

Inhaltsverzeichnis

Der Masterstudiengang Medizinische Chemie an der Universität Regensburg umfasst 120 LP und gliedert sich in folgende Pflichtmodule:

| | |
|---|----|
| MCH-MSc-M101 Grundmodul Medizinische Chemie..... | 2 |
| MCH-MSc-M102 Grundmodul Organische Chemie | 7 |
| MCH-MSc-M103 Grundmodul Bioanalytische Chemie..... | 11 |
| MCH-MSc-M104 In vitro Charakterisierung von Wirkstoffen und chromatographische Methoden | 15 |
| MCH-MSc-M105 Aufbaumodul Organische Chemie | 18 |
| MCH-MSc-M106 Forschungspraktikum | 21 |
| MCH-MSc-M107 Aufbaumodul Computerchemie..... | 24 |
| MCH-MSc-M108 Erweiterungsmodul Medizinische Chemie I | 27 |
| MCH-MSc-M109 Erweiterungsmodul Medizinische Chemie II | 30 |
| MCH-MSc-M110 Begleitveranstaltungen zur Masterarbeit..... | 33 |
| MCH-MSc-M111 Masterarbeit..... | 35 |

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M101 Grundmodul Medizinische Chemie

| | |
|--|--|
| 1. Name des Moduls: | Grundmodul Medizinische Chemie |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pharmazie / Prof. Dr. P. Koch |
| 3. Inhalte des Moduls: | <p>Pflichtbereich:</p> <p><u>Vorlesung Allgemeine Medizinische Chemie</u> In dieser Lehrveranstaltung werden sowohl Grundlagen der Arzneistoffchemie und Pharmakologie (z.B. Ligand-Rezeptor-Wechselwirkungen, Konzentrations-Wirkungs-Beziehungen, quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehungen, Drug Design) als auch Struktur und Funktion der wichtigsten Klassen von biologischen Zielmolekülen vermittelt.</p> <p><u>Vorlesungen Medizinische Chemie I und Medizinische Chemie II</u> Im Rahmen eines viersemestrigen Zyklus werden die wichtigsten in Deutschland zugelassenen Arzneistoffe (ca. 400-500) gegliedert nach Indikationsgebieten und Wirkmechanismen vorgestellt sowie vertiefte Einblicke in die aktuelle Arzneistoffchemie gegeben. Dies betrifft die Chemie (Synthese, chemische Eigenschaften) der betreffenden Wirkstoffe, deren biologischen Zielmoleküle und ihre molekularen Wirkungsmechanismen sowie Struktur-Wirkungsbeziehungen, die zugrunde liegenden pharmakotherapeutischen Konzepte, erwünschte und wichtige unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie die Biotransformation der Arzneistoffe. Die einzelnen Semester bauen nicht aufeinander auf.</p> <p>Im Rahmen der Ringvorlesung werden u.a. Wirkstoffe zur Behandlung von ZNS-Erkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Schmerzzuständen, Erkrankungen des Verdauungssystems, Diabetes, Infektionen und Krebs besprochen.</p> <p>Die beiden weiteren Teile dieser Ringvorlesung werden in den Modulen MCH-MSc-M108 und MCH-MSc-M109 belegt.</p> |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| | |
|--|---|
| | <p>Wahlpflichtbereich (4 SWS sind zu belegen):</p> <p><u>Biochemische Untersuchungsmethoden und Einführung in die klinische Pharmazie</u> Die Vorlesung Biochemische Untersuchungsmethoden widmet sich Techniken, die für die Isolierung und Aufreinigung von Proteinen und Nukleinsäuren, sowie für deren analytische Charakterisierung zum Einsatz kommen. Dies umfasst unter anderem Methoden für den Aufschluss von Zellen und Geweben, Proteinfällung und -solubilisierung, Denaturierung und Renaturierung, chromatographische Verfahren zur Reinigung von Proteinen, elektrophoretische und UV-spektroskopische Techniken, colorimetrische und massenspektrometrische Methoden zur Proteinbestimmung, radiochemische Untersuchungsmethoden, sowie Derivatisierungsstrategien und Antikörper-basierte/immunchemische Verfahren für die Proteinanalytik. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Klinische Chemie, welche sich mit krankheitsassoziierten molekularen Biomarkern befasst, gegeben.</p> <p><u>Pharmakologie und Toxikologie I und II:</u> Die Vorlesungen Grundlagen der Pharmakologie und Toxikologie I und II umfassen die Vermittlung von Grundlagen der Pharmakologie und Toxikologie, der molekularen Pharmakologie und der Systempharmakologie. Themen der Vorlesung sind unter anderem: Pharmakodynamik, Pharmakokinetik, Rezeptorpharmakologie, Grundlagen der Toxikologie, Autonomes Nervensystem, Herz-Kreislauf-Pharmakologie, Hämostase, Hämatopoese, Antiinfektiva, Entzündungshemmer, Immunsuppressiva, Tumorthérapeutika, Arzneimittel bei Stoffwechselstörungen, Hormonpharmakologie, Arzneimittel bei Magen-Darm-Erkrankungen, Schmerzmittel, Anästhetika, Arzneimittel zur Behandlung von psychiatrischen und ZNS-Erkrankungen, Gentherapie, Arzneimittelentwicklung</p> |
| <p>4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:</p> | <p>Absolventen und Absolventinnen des Grundmoduls verstehen die chemischen Grundlagen der biologischen Aktivität von Wirkstoffen, kennen wichtige</p> |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| | | | | | | |
|--|---|----------|---------------------|------------|----|-------------------|
| | molekularbiologische und pharmakologische Methoden der Wirkstoffentwicklung sowie Verfahren der Synthese und der Gewinnung von Arzneistoffen, können Struktur-Wirkungs-Beziehungen analysieren, und sind aufgrund der vertieften Beschäftigung mit wichtigen Arzneistoffgruppen in der Lage, Zusammenhänge zu erkennen, Konzepte auf andere Wirkstoffe zu übertragen und aktuelle Entwicklungen in der Arzneistoffforschung zu verstehen. | | | | | |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | | | | | | |
| Kenntnisse der organischen Chemie und der Biochemie aus einem vorangegangenen grundständigen Chemiestudium oder einem verwandten Studiengang | | | | | | |
| b) verpflichtende Nachweise: | | | | | | |
| Keine | | | | | | |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | | | | | | |
| M.Sc. Medizinische Chemie | | | | | | |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | | | | | | |
| jährlich, im WS | | | | | | |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | | | | | | |
| 2 Semester | | | | | | |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | | | | | |
| 1. und 2. Fachsemester | | | | | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | | | | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 510 Std. (17 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 210 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 17 | | | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |

- ENTWURF -

- ENTWURF -
vorbehaltliche Veröffentlichung!
Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| | | | | | | |
|---|----|-----------|---|---|---|-------------------------|
| 1 | P | Vorlesung | Allgemeine Medizinische Chemie (WS) | 2 | 3 | Klausur oder Kolloquium |
| 2 | P | Vorlesung | Medizinische Chemie I (Stoffgebiet WS) | 4 | 5 | |
| 3 | P | Vorlesung | Medizinische Chemie II (Stoffgebiet SS) | 4 | 5 | |
| 4 | WP | Vorlesung | Biochemische Untersuchungsmethoden und Einführung in die klinische Pharmazie (WS) | 4 | 4 | |
| 5 | WP | Vorlesung | Pharmakologie und Toxikologie I (WS) | 4 | 4 | |
| 6 | WP | Vorlesung | Pharmakologie und Toxikologie II (SS) | 4 | 4 | |

Bemerkungen:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

Es müssen insgesamt vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Im Wahlpflichtbereich muss eine Lehrveranstaltung im Umfang von 4 SWS / 4 LP eingebracht werden.

Zu den Lehrveranstaltungen Nr. 12. 1 und Nr. 12. 2 ist übergreifend eine Klausur (Dauer: 150 Minuten) oder ein Kolloquium (Dauer: 20 Minuten) als Studienleistung zu absolvieren.

13. Modulprüfung:

| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
|----|--|-------------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| 1 | Medizinische Chemie, Lehrinhalte aller unter Nr. 12. angegebenen Lehrveranstaltungen | Mündliche Prüfung | 30 Minuten | s. unten 14. | 100 % |

14. Bemerkungen:

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

Folgende Prüfungszeiträume werden angeboten:

im Wintersemester: 1. September – 15. Dezember und 1. – 28. (29.) Februar

im Sommersemester: 1. April – 30. Juni

Die Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Wird die Modulprüfung im Drittversuch nicht bestanden, so ist die Masterprüfung gemäß § 27 Abs. 3 der PO MSc Medizinische Chemie endgültig nicht bestanden.

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M102 Grundmodul Organische Chemie

| | |
|---|---|
| 1. Name des Moduls: | Grundmodul Organische Chemie |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Chemie / Prof. Dr. B. König |
| 3. Inhalte des Moduls: | <p>Aus dem Angebot der organisch-chemischen Vorlesungen für den Master sind vier Veranstaltungen zu belegen. Die Vorlesungen stellen vertieft den theoretischen Hintergrund eines forschungsaktuellen oder langfristig sehr wichtigen Teilgebietes vor, z.B. Katalyse, Bioorganik, Synthesepaltung, Methoden der NMR Spektroskopie, Naturstoffsynthese. Für das jeweilige Teilgebiet der Organischen Chemie werden die Grundlagen, der Entwicklungsstand und aktuelle Perspektiven anhand von Beispielen aus der Forschung diskutiert.</p> <p>Im <u>Forschungspraktikum Organische Synthesemethoden</u> lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen forschungsnah exemplarisch moderne Verfahren der organischen Synthese kennen und üben die sichere Durchführung anspruchsvoller Labortechniken ein. Die durchzuführenden Laborexperimente beinhalten u.a. enantioselektive Katalysen, Organokatalysen, Heterocyclensynthesen, Wirkstoffsynthesen, chromatographische Trennverfahren (DC, GC, HPLC) und die spektroskopische Charakterisierung von Zwischen- und Endprodukten.</p> <p>Im <u>begleitenden Seminar</u> werden durch Kurzvorträge der Teilnehmer und Teilnehmerinnen wichtige aktuelle Publikationen von Forschungsergebnissen aus der Organischen Chemie vorgestellt.</p> |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Die Studierenden kennen und verstehen fortgeschrittene moderne Methoden und Techniken der Organischen Chemie und können diese in Theorie und Praxis anwenden. Dies schließt das Verständnis komplexerer Reaktionsmechanismen, die spektroskopische Strukturbestimmung komplexerer organischer Moleküle, das Vorschlagen und Bewerten von Synthesewegen sowie die praktische Durchführung von technisch</p> |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| | anspruchsvollen organischen Synthese- und Trennungsschritten im Labor ein. | | | | | |
|--|--|-----------|-------------------------------|------------|----|-------------------|
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | | | | | | |
| Kenntnisse der organischen Chemie aus einem vorangegangenen grundständigen Chemiestudium oder einem verwandten Studiengang | | | | | | |
| b) verpflichtende Nachweise: | | | | | | |
| Keine | | | | | | |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | | | | | | |
| M.Sc. Medizinische Chemie | | | | | | |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | | | | | | |
| jährlich, im WS | | | | | | |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | | | | | | |
| 2 Semester | | | | | | |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | | | | | |
| 1. und 2. Fachsemester | | | | | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | | | | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 480 Std. (16 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 240 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 16 | | | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |
| 1 | P | Vorlesung | Organische Chemie I (WS/SS) | 2 | 2 | |
| 2 | P | Vorlesung | Organische Chemie II (WS/SS) | 2 | 2 | |
| 3 | P | Vorlesung | Organische Chemie III (WS/SS) | 2 | 2 | |
| 4 | P | Vorlesung | Organische Chemie IV (WS/SS) | 2 | 2 | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| | | | | | | |
|---|---|---------------------|-------------------------------------|---|---|---|
| 5 | P | Forschungspraktikum | Organische Synthesemethoden (WS/SS) | 6 | 6 | Versuchsdurchführungen mit Forschungsbericht, Teilnahme |
| 6 | P | Seminar | Moderne Synthesemethoden (WS) | 2 | 2 | Vortrag (englisch-sprachig) |

Bemerkungen:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

Es sind vier Vorlesungen aus dem Angebot der Organischen Chemie (WS und/oder SS) zu wählen. Die angebotenen Veranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Für die im Forschungspraktikum zu erledigenden einzelnen Arbeitsaufträge und Versuchsdurchführungen ist jeweils Anwesenheit der Studierenden im Labor erforderlich, da die Durchführung der Versuche entsprechend ausgestattete Laborräume, Anleitung durch fachkundiges Personal und die Einhaltung von Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen verlangt. Im Forschungspraktikum und allen sicherheitsrelevanten Begleitveranstaltungen ist daher die Teilnahme verpflichtend. Entschuldigte Fehltage im Praktikum müssen in Absprache mit dem zuständigen Praktikumsleiter oder der zuständigen Praktikumsleiterin nachgeholt werden. Unentschuldigte Fehltage führen zum Nichtbestehen des Praktikums.

Am Ende des Praktikums ist ein Forschungsbericht zu verfassen, in dem die einzelnen Arbeitsaufträge und Versuchsdurchführungen zusammenfassend dargestellt werden. Der Forschungsbericht soll folgende Elemente enthalten: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Aufgabenstellung, Ergebnisse, Zusammenfassung, Experimenteller Teil, Literaturverzeichnis und Anhang. Die Abgabe des Forschungsberichts muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums erfolgen.

13. Modulprüfung:

| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
|----|--|-------------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| 1 | Organische Chemie, Lehrinhalte aller unter Nr. 12. angegebenen Lehrveranstaltungen | Mündliche Prüfung | 30 Minuten | s. unten 14. | 100 % |

14. Bemerkungen:

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

Folgende Prüfungszeiträume werden angeboten:

im Wintersemester: 1. September – 15. Dezember und 1. – 28. (29.) Februar

im Sommersemester: 1. April – 30. Juni

Die Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Wird die Modulprüfung im Drittversuch nicht bestanden, so ist die Masterprüfung gemäß § 27 Abs. 3 der PO MSc Medizinische Chemie endgültig nicht bestanden.

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M103 Grundmodul Bioanalytische Chemie

| | |
|--|---|
| 1. Name des Moduls: | Grundmodul Bioanalytische Chemie |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Chemie / Prof. Dr. J. Wegener |
| 3. Inhalte des Moduls: | <p><u>Vorlesung Bioanalytik I</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der strukturellen und funktionellen Eigenschaften wichtiger Biomoleküle; • Optische Konzentrations- und Strukturanalytik in der Bulk-Phase: UV/VIS, CD, ORD, IR, Raman, Fluoreszenztechniken; • Methoden der Interaktionsanalyse in der Bulk-Phase (Fluoreszenzdepolarisation; Fluoreszenzkorrelation); • Abbildende Bioanalytik (Durchlichtmikroskopie, Fluoreszenzmikroskopie, Ramanmikroskopie, Konfokalmikroskopie) • Zell-basierte Bioanalytik: Reporter-Gen Assay; Two Hybrid System; • Ausgewählte Themen der Bioanalytik zur Praktikumsvorbereitung (Genetischer Fingerabdruck, Western Blotting, Southern Blotting, Sequenzierung von Nukleinsäuren und Proteinen); <p><u>Vorlesung Bioanalytik II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Probenvorbereitungstechniken für die Bioanalytik (Extraktionsmethoden, miniaturisierte Probenvorbereitungstechniken, <i>in vivo</i>-Mikrodialyse) • Aktuelle Entwicklungen analytischer Separationstechniken (Gas- und Flüssigchromatographie, Elektrophorese, Kapillarelektrophorese, mehrdimensionale Trennmethode, Koppelungstechniken) • Instrumentelle Gasanalytik auf Basis elektronischer Nasen • Aktuelle Entwicklungen massenspektrometrischer Methoden (neue instrumentelle Entwicklungen, Ionisierungstechniken, Interpretation von Massenspektren, Identifizierung von Biomolekülen mit MS-Methoden, Tandem- und |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| | |
|---|---|
| | Ionenmobilitäts-Massenspektrometrie) <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Spezialthemen <u>Praktikum Bioanalytik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Protein Isolation, Aufreinigung und Identifizierung • Immun-Färbungen • Proteinlokalisierung durch Fluoreszenzmikroskopie nach Immunfärbung • Methoden der Interaktionsanalyse am Beispiel von Wirt-Gast-Komplexen mit Cyclodextrinen • Auftrennen von Gemischen niedermolekularer Substanzen durch elektrophoretische Verfahren |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • den wichtigsten Biomolekülen hinsichtlich Struktur, Konzentration und Matrix geeignete Analysen- und Trennverfahren zuordnen; • die Anwendbarkeit, Stärken und Limitierungen bioanalytischer Analyse- und Trennverfahren benennen und bewerten; • die zu analysierenden Biomoleküle aus einer biologischen Matrix extrahieren, aufreinigen und quantifizieren; • Verfahren zur Quantifizierung biomolekularer Erkennungsreaktionen benennen und bewerten; • Ausgewählte, bildgebende Verfahren der molekularen Bioanalytik verstehen und hinsichtlich ihres Einsatzbereiches bewerten. |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Kenntnisse der analytischen Chemie und der Biochemie aus einem vorangegangenen grundständigen Chemiestudium oder einem verwandten Studiengang |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | M.Sc. Medizinische Chemie |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | jährlich, im WS |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | | 2 Semester | | | | |
|---|--------|--|---------------------|------------|----|--------------------------------|
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | 1. und 2. Fachsemester | | | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 Std. (8 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 105 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 135 Std. Leistungspunkte: 8 | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |
| 1 | P | Vorlesung | Bioanalytik I (WS) | 3 | 3 | |
| 2 | P | Vorlesung | Bioanalytik II (SS) | 2 | 2 | |
| 3 | P | Praktikum | Bioanalytik (WS) | 2 | 3 | Experimentportfolio, Teilnahme |
| Bemerkungen: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben. Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12. 3 (Experimentportfolio) umfasst Sicherheitsunterweisung, Vortestate, Erstellen von Betriebsanweisungen, Versuchsdurchführungen, Erstellung von Protokollen und ggf. einen Vortrag. In den Vortestaten werden die Theorie, die experimentelle Durchführung und alle Sicherheitsaspekte des jeweiligen Versuchs angesprochen. Die Vortestate müssen bestanden werden, bevor mit den experimentellen Arbeiten zu den Versuchen begonnen wird. Für die im Praktikum zu erledigenden einzelnen Arbeitsaufträge und Versuchsdurchführungen ist jeweils Anwesenheit der Studierenden im Labor erforderlich, da die Durchführung der Versuche entsprechend ausgestattete Laborräume, Anleitung durch fachkundiges Personal und die Einhaltung von Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen verlangt. Im Praktikum und allen sicherheitsrelevanten Begleitveranstaltungen ist daher die Teilnahme verpflichtend. Entschuldigte Fehltage im Praktikum müssen in Absprache mit | | | | | | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

dem zuständigen Praktikumsleiter oder der zuständigen Praktikumsleiterin nachgeholt werden. Unentschuldigte Fehltage führen zum Nichtbestehen des Praktikums.

13. Modulprüfung:

| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
|----|--|-------------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| 1 | Bioanalytische Chemie, Lehrinhalte aller unter Nr. 12. angegebenen Lehrveranstaltungen | Mündliche Prüfung | 30 Minuten | s. unten 14. | 100 % |

14. Bemerkungen:

Folgende Prüfungszeiträume werden angeboten:

im Wintersemester: 1. September – 15. Dezember und 1. – 28. (29.) Februar

im Sommersemester: 1. April – 30. Juni

Die Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Wird die Modulprüfung im Drittversuch nicht bestanden, so ist die Masterprüfung gemäß § 27 Abs. 3 der PO MSc Medizinische Chemie endgültig nicht bestanden.

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M104 In vitro Charakterisierung von Wirkstoffen und chromatographische Methoden

| | |
|---|---|
| 1. Name des Moduls: | In vitro Charakterisierung von Wirkstoffen und chromatographische Methoden |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pharmazie / Prof. Dr. P. Koch, PD Dr. Max Keller |
| 3. Inhalte des Moduls: | <p>Im Kurspraktikum „<u>Biochemische und pharmakologische Methoden der Medizinischen Chemie</u>“ mit begleitendem Seminar lernen die Studierenden an ausgewählten Beispielen die Prinzipien, die Durchführung und Auswertung biologischer in vitro Assays zur Bestimmung der Target-Affinität (Bindung, Hemmung) sowie der funktionellen Aktivität potentieller Arzneistoffe kennen.</p> <p>Im <u>Kurzpraktikum „Chromatographische Methoden“</u> erlernen die Studierenden die Quantitative Vitamin-Bestimmung mittels HPLC.</p> |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Die Absolventen und Absolventinnen dieses Moduls sind in der Lage, die Anwendbarkeit, die Aussagekraft sowie die Vor- und Nachteile in der Wirkstoffforschung üblicher Standardassays einzuschätzen sowie - nach entsprechendem weiterem Training - entsprechende Untersuchungen zur biochemischen/ pharmakologischen Charakterisierung selbstständig durchzuführen und auszuwerten.</p> <p>Des Weiteren kennen die Studierenden HPLC-Methoden zu quantitativen Vitamin-Bestimmung.</p> |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | <p>Kenntnisse der analytischen Chemie aus einem vorangegangenen grundständigen Chemiestudium oder einem verwandten Studiengang</p> <p>Inhalte des Moduls MCH-MSc-M101</p> |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | M.Sc. Medizinische Chemie |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | jährlich, im WS |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | | 2 Semester | | | | |
|--|--------|---|---|------------|----|--------------------------------|
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | 1. und 2. Fachsemester | | | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 Std. (7 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 150 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 60 Std. Leistungspunkte: 7 | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |
| 1 | P | Praktikum/ Seminar | Biochemische und Pharmakologische Methoden der Medizinischen Chemie – Teil A (WS) | 4 | 3 | Experimentportfolio, Teilnahme |
| 2 | P | Praktikum/ Seminar | Biochemische und Pharmakologische Methoden der Medizinischen Chemie – Teil B (SS) | 4 | 3 | Experimentportfolio, Teilnahme |
| 3 | P | Praktikum | Chromatographische Methoden (WS/SS) | 2 | 1 | Experimentportfolio, Teilnahme |
| Bemerkungen: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben. Die in den Lehrveranstaltungen Nr. 12. 1 bis 3 jeweils zu absolvierende Studienleistung (Experimentportfolio) umfasst Sicherheitsunterweisung, Vortestate, Erstellen von Betriebsanweisungen, Versuchsdurchführungen, Erstellung von Protokollen und ggf. einen Vortrag. In den Vortestaten werden die Theorie, die experimentelle Durchführung und alle Sicherheitsaspekte des jeweiligen Versuchs angesprochen. Die | | | | | | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

Vortestate müssen bestanden werden, bevor mit den experimentellen Arbeiten zu den Versuchen begonnen wird.

Für die in den Praktika zu erledigenden einzelnen Arbeitsaufträge und Versuchsdurchführungen ist jeweils Anwesenheit der Studierenden im Labor erforderlich, da die Durchführung der Versuche entsprechend ausgestattete Laborräume, Anleitung durch fachkundiges Personal und die Einhaltung von Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen verlangt. In den Praktika und allen sicherheitsrelevanten Begleitveranstaltungen ist daher die Teilnahme verpflichtend. Entschuldigte Fehltage in den Praktika müssen in Absprache mit dem zuständigen Praktikumsleiter oder der zuständigen Praktikumsleiterin nachgeholt werden. Unentschuldigte Fehltage führen zum Nichtbestehen der Praktika.

13. Modulprüfung:

| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
|----|-----------------------------|-----------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| - | - | - | - | - | - |

14. Bemerkungen:

Das Modul ist unbenotet.

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M105 Aufbaumodul Organische Chemie

| | |
|--|--|
| 1. Name des Moduls: | Aufbaumodul Organische Chemie |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Chemie / Prof. Dr. B. König |
| 3. Inhalte des Moduls: | Im <u>präparativen organischen Kurspraktikum</u> lösen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Aufgabenstellungen durch den Einsatz moderner Synthese- und Analyseverfahren, wie Festphasenreaktionen, kombinatorischer Reaktionsführung, Mikroreaktionstechnik, gekoppelter Analysetechniken (HPLC-MS) oder spezieller metall-, organo- oder photokatalytischer Reaktionen. Im englischsprachigen Seminar stellen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Kurzvorträgen aktuelle Forschungsarbeiten vor, entwickeln Syntheseweg zu Zielmoleküle und Charakterisieren komplexe organische Moleküle durch verschiedene Analysetechniken. |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Möglichkeiten und Grenzen wichtiger moderner Synthese- und Analyseverfahren der organischen Chemie (Kombinatorische und Festphasensynthese, Mikroreaktionstechnik, Katalysen, gekoppelte Analysetechniken). Sie sind in der Lage, die jeweils beste Technik für ein gegebenes Problem auszuwählen und deren Einsatz zu bewerten. |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Kenntnisse der organischen Chemie aus einem vorangegangenen grundständigen Chemiestudium oder einem verwandten Studiengang Inhalte des Moduls MCH-MSc-M102 |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | M.Sc. Medizinische Chemie |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | jährlich, im SS |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | 1 Semester |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 2. Fachsemester |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 Std. (6 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 90 Std. Leistungspunkte: 6 | | | | |
|--|--------|--|---|------------|----|---|
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |
| 1 | P | For- schungs- praktikum | Präparatives methodenorientiertes Forschungspraktikum in Organischer Chemie (WS/SS) | 4 | 4 | Versuchsdurchführungen mit Forschungsbericht, Teilnahme |
| 2 | P | Seminar | Seminar zum präparativen Praktikum (SS) | 2 | 2 | Vortrag (englisch-sprachig) |
| Bemerkungen: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben. Für die im Forschungspraktikum zu erledigenden einzelnen Arbeitsaufträge und Versuchsdurchführungen ist jeweils Anwesenheit der Studierenden im Labor erforderlich, da die Durchführung der Versuche entsprechend ausgestattete Laborräume, Anleitung durch fachkundiges Personal und die Einhaltung von Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen verlangt. Im Forschungspraktikum und allen sicherheitsrelevanten Begleitveranstaltungen ist daher die Teilnahme verpflichtend. Entschuldigte Fehltage im Praktikum müssen in Absprache mit dem zuständigen Praktikumsleiter oder der zuständigen Praktikumsleiterin nachgeholt werden. Unentschuldigte Fehltage führen zum Nichtbestehen des Praktikums. Am Ende des Praktikums ist ein Forschungsbericht zu verfassen, in dem die einzelnen Arbeitsaufträge und Versuchsdurchführungen zusammenfassend dargestellt werden. Der Forschungsbericht soll folgende Elemente enthalten: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Aufgabenstellung, Ergebnisse, Zusammenfassung, Experimenteller Teil, Literaturverzeichnis und Anhang. Die Abgabe des Forschungsberichts muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums erfolgen. | | | | | | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| 13. Modulprüfung: | | | | | |
|--------------------------|-----------------------------|-----------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
| - | - | - | - | - | - |
| 14. Bemerkungen: | | | | | |
| Das Modul ist unbenotet. | | | | | |

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M106 Forschungspraktikum

| | |
|--|--|
| 1. Name des Moduls: | Forschungspraktikum |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Chemie und Pharmazie / Prof. Dr. B. König, Prof. J. Wegener, Prof. Dr. P. Koch |
| 3. Inhalte des Moduls: | <u>Forschungspraktikum in Medizinischer, Organischer oder Bioanalytischer Chemie</u> Dieses wird als Mitarbeiterpraktikum in den Arbeitsgruppen angeboten, bei dem Teilaspekte aktueller medizinisch-chemischer Fragestellungen unter Anleitung im Bereich der Medizinischen, Organischen oder Bioanalytischen Chemie bearbeitet werden. Das Praktikum schließt mit einem Forschungsbericht, der auch einen experimentellen Teil enthält, ab. Die Themen werden direkt mit dem jeweiligen Arbeitsgruppenleiter oder der jeweiligen Arbeitsgruppenleiterin vereinbart. |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | Während dieses Praktikums sammeln die Studierenden Erfahrungen in der praktischen Forschung im Bereich der Medizinischen, organischen oder bioanalytischen Chemie. Sie können eine Literatur- und Datenbankrecherche zu einem vorgegebenen wissenschaftlichen Themengebiet eigenständig und zielgerichtet durchführen. Sie fertigen einen Forschungsbericht in Publikationsform an und präsentieren und diskutieren die erzielten Ergebnisse kompetent mit Experten. |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Gute theoretische und praktische Chemiekennntnisse aus einem vorangegangenen grundständigen Chemiestudium oder einem verwandten Studiengang Inhalte der Module MCH-MSc-M101 bis MCHE-MSc-M105 |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | M.Sc. Medizinische Chemie |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | jährlich, im SS oder WS |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | 1 Semester |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 2. oder 3. Semester |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 Std. (6 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 120 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 60 Std. Leistungspunkte: 6 | | | | |
|--|--------|---|-----------------------------|------------|----|---|
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |
| 1 | P | Forschungspraktikum | Forschungspraktikum (WS/SS) | 8 | 6 | Versuchsdurchführungen mit Forschungsbericht, Teilnahme |
| Bemerkungen: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben. Für die im Forschungspraktikum zu erledigenden einzelnen Arbeitsaufträge und Versuchsdurchführungen ist jeweils Anwesenheit der Studierenden im Labor erforderlich, da die Durchführung der Versuche entsprechend ausgestattete Laborräume, Anleitung durch fachkundiges Personal und die Einhaltung von Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen verlangt. Im Forschungspraktikum und allen sicherheitsrelevanten Begleitveranstaltungen ist daher die Teilnahme verpflichtend. Entschuldigte Fehltage im Praktikum müssen in Absprache mit dem zuständigen Praktikumsleiter oder der zuständigen Praktikumsleiterin nachgeholt werden. Unentschuldigte Fehltage führen zum Nichtbestehen des Praktikums. Am Ende des Praktikums ist ein Forschungsbericht zu verfassen, in dem die einzelnen Arbeitsaufträge und Versuchsdurchführungen zusammenfassend dargestellt werden. Der Forschungsbericht soll folgende Elemente enthalten: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Aufgabenstellung, Ergebnisse, Zusammenfassung, Experimenteller Teil, Literaturverzeichnis und Anhang. Die Abgabe des Forschungsberichts muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums erfolgen. | | | | | | |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | Art der Prü- fung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
|----|--------------------------------|----------------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| - | - | - | - | - | - |

14. Bemerkungen:

Das Modul ist unbenotet.

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M107 Aufbaumodul Computerchemie

| | |
|---|---|
| 1. Name des Moduls: | Aufbaumodul Computerchemie |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Chemie und Pharmazie / Prof. Dr. J. Rehbein, Prof. Dr. S. Dove |
| 3. Inhalte des Moduls: | <p><u>Computerchemie – Theorie und Anwendung</u> Dieser Kurs gliedert sich in Vorlesungsanteile (theoretische Grundlagen der Computersimulationen: QM, Semiempirik und MM) und praktische Übungen zur Vorhersage molekularer Eigenschaften (QM, Programmpaket Gaussian) und Untersuchung von Ensembles (explizite Solvation) und Konformationsräumen (MM-MD, Programm GROMACS)</p> <p><u>Computermethoden in der Medizinischen Chemie</u> Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen des Molecular Modeling auf molekülmechanischer Basis. Struktur- und Ligand-basierte Ansätze zur Generierung und Optimierung von Leitstrukturen werden behandelt und in einem Computerpraktikum unter Einsatz der Software-Suite SYBYL angewendet.</p> |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | Kenntnis und erste Anwendungserfahrungen wichtiger computergestützter Methoden der Struktur- und Ligand-basierten Arzneistoffentwicklung. Erkennung und Interpretation der Wechselwirkungen von Liganden mit ihren biologischen Zielstrukturen. Erlernen weiterführender QM-basierender Analysetools um Bindungseigenschaften der Liganden im Detail zu verstehen. |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Kenntnisse der organischen, physikalischen und theoretischen Chemie aus einem vorangegangenen grundständigen Chemiestudium oder einem verwandten Studiengang Inhalte des Moduls MCH-MSc-M101 |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | M.Sc. Medizinische Chemie |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| 7. Angebotsturnus des Moduls: | | jährlich, im WS | | | | |
|---|--------|--|---|------------|----|-------------------------------|
| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | | 1 Semester | | | | |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | 3. Fachsemester | | | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 120 Std. (4 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 60 Std. Leistungspunkte: 4 | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |
| 1 | P | Vorlesung und Seminar | Computerchemie – Theorie und Anwendung (WS) | 2 | 2 | Projektarbeit mit Kurzvortrag |
| 2 | P | Seminar und Praktikum | Computermethoden in der Medizinischen Chemie (WS) | 2 | 2 | regelmäßige Teilnahme |
| Bemerkungen: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben. Die zu Lehrveranstaltung Nr. 12. 1 zu absolvierende Studienleistung (Projektarbeit mit Kurzvortrag) umfasst quantenmechanische Berechnungen der molekularen Eigenschaften von pharmazeutisch interessanten Verbindungen mit dem Ziel, Ansätze für mögliche Struktur-Wirkungsprinzipien zu finden. Die erzielten Ergebnisse werden in einer knappen schriftlichen Zusammenfassung (Einleitung, Methodik, Ergebnisse, Diskussion, Schlussfolgerung) aufgearbeitet sowie mit einem Kurzvortrag (zehn Minuten) in der Veranstaltungsgruppe präsentiert und diskutiert. In der Lehrveranstaltung Nr. 12. 2 ist die regelmäßige Teilnahme verpflichtend, da die praktischen Übungen am Computer aufeinander aufbauen. Der oder die Studierende kann in der Regel einmal | | | | | | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

unentschuldigt und einmal aus triftigen Gründen oder zweimal aus triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten unverzüglich gegenüber dem oder der Lehrenden geltend zu machen und nachzuweisen sind, fehlen.

13. Modulprüfung:

| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
|----|-----------------------------|-----------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| - | - | - | - | - | - |

14. Bemerkungen:

Das Modul ist unbenotet.

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M108 Erweiterungsmodul Medizinische Chemie I

| | |
|--|---|
| 1. Name des Moduls: | Erweiterungsmodul Medizinische Chemie I |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pharmazie / Prof. Dr. P. Koch |
| 3. Inhalte des Moduls: | <p>Dieses Modul dient der Erweiterung der Inhalte des Grundmoduls Medizinische Chemie.</p> <p><u>Medizinische Chemie III</u> (Stoffgebiet WS) (3. Teil der Ringvorlesung Medizinische Chemie, Beschreibung s. Grundmodul MCH-MSc-M101).</p> |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Absolventen und Absolventinnen dieses Moduls vertiefen Ihre Kompetenzen aus dem Grundmodul Medizinische Chemie.</p> <p>Sie verstehen die chemischen Grundlagen der biologischen Aktivität von Wirkstoffen, kennen wichtige molekularbiologische und pharmakologische Methoden der Wirkstoffentwicklung sowie Verfahren der Synthese und der Gewinnung von Arzneistoffen, können Struktur-Wirkungs-Beziehungen analysieren, und sind aufgrund der vertieften Beschäftigung mit wichtigen Arzneistoffgruppen in der Lage, Zusammenhänge zu erkennen, Konzepte auf andere Wirkstoffe zu übertragen und aktuelle Entwicklungen in der Arzneistoffforschung zu verstehen.</p> |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | <p>Kenntnisse der organischen Chemie und der Biochemie aus einem vorangegangenen grundständigen Chemie-studium oder einem verwandten Studiengang</p> <p>Kenntnisse aus MCH-MSc-M101, MCH-MSc-M104</p> |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | M.Sc. Medizinische Chemie |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | jährlich, im WS |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | 1 Semester |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | 3. Semester | | | | |
|--|--|--|---|-----------------------------------|---------------------|-------------------|
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 150 Std. (5 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 90 Std. Leistungspunkte: 5 | | | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |
| 1 | P | Vorlesung | Medizinische Chemie III (Stoffgebiet WS) | 4 | 5 | |
| Bemerkungen: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben. | | | | | | |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Medizinische Chemie III (Stoffgebiet WS) | Klausur oder Mündliche Prüfung | 150 Minuten (Klausur) oder 20 Minuten (Mündliche Prüfung) | Am Ende der Vorlesungszeit des WS | unbenotet | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| Das Modul ist unbenotet. Die Modulprüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die jeweilige Prüfungsform (Klausur oder Mündliche Prüfung) wird von dem jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | | | | | | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

Die Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Wird die Modulprüfung im Drittversuch nicht bestanden, so ist die Masterprüfung gemäß § 27 Abs. 3 der PO MSc Medizinische Chemie endgültig nicht bestanden.

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M109 Erweiterungsmodul Medizinische Chemie II

| | |
|---|---|
| 1. Name des Moduls: | Aufbaumodul Medizinische Chemie II |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Pharmazie / Prof. Dr. P. Koch |
| 3. Inhalte des Moduls: | <p>Dieses Modul dient der Erweiterung der Inhalte des Grundmoduls Medizinische Chemie und des Aufbaumoduls Pharmazeutische Chemie I.</p> <p><u>Medizinische Chemie IV</u> (Stoffgebiet SS) (4. Teil der Ringvorlesung Medizinische Chemie, Beschreibung s. Grundmodul MCH-MSc-M101)</p> |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | <p>Absolventen und Absolventinnen dieses Moduls vertiefen Ihre Kompetenzen aus dem Grundmodul sowie dem Erweiterungsmodul Medizinische Chemie I.</p> <p>Sie verstehen die chemischen Grundlagen der biologischen Aktivität von Wirkstoffen, kennen wichtige molekularbiologische und pharmakologische Methoden der Wirkstoffentwicklung sowie Verfahren der Synthese und der Gewinnung von Arzneistoffen, können Struktur-Wirkungs-Beziehungen analysieren, und sind aufgrund der vertieften Beschäftigung mit wichtigen Arzneistoffgruppen in der Lage, Zusammenhänge zu erkennen, Konzepte auf andere Wirkstoffe zu übertragen und aktuelle Entwicklungen in der Arzneistoffforschung zu verstehen.</p> |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | <p>Kenntnisse der organischen Chemie und der Biochemie aus einem vorangegangenen grundständigen Chemie-studium oder einem verwandten Studiengang</p> <p>Kenntnisse aus MCH-MSc-M101, MCH-MSc-M104, MCH-MSc-M108</p> |
| b) verpflichtende Nachweise: | Keine |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | M.Sc. Medizinische Chemie |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | jährlich, im SS |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | | | | 1 Semester | | |
|---|--|--------------------------------|---|--|---------------------|-------------------|
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | | | | 4. Semester | | |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | | | | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 150 Std. (5 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 90 Std. Leistungspunkte: 5 | | |
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |
| 1 | P | Vorlesung | Medizinische Chemie IV (Stoffgebiet SS) | 4 | 5 | |
| Bemerkungen: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben. | | | | | | |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Medizinische Chemie IV (Stoffgebiet SS) | Klausur oder Mündliche Prüfung | 150 Minuten (Klausur) oder 20 Minuten (Mündliche Prüfung) | Am Ende der Vorlesungszeit des SS | unbenotet | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| Das Modul ist unbenotet. Die Modulprüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. | | | | | | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

Die jeweilige Prüfungsform (Klausur oder Mündliche Prüfung) wird von dem jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Wird die Modulprüfung im Drittversuch nicht bestanden, so ist die Masterprüfung gemäß § 27 Abs. 3 der PO MSc Medizinische Chemie endgültig nicht bestanden.

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M110 Begleitveranstaltungen zur Masterarbeit

| | |
|--|--|
| 1. Name des Moduls: | Begleitveranstaltungen zur Masterarbeit |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Chemie und Pharmazie/ alle am Studiengang beteiligten Lehrpersonen |
| 3. Inhalte des Moduls: | <p>Das Modul besteht aus einem <u>Methodenkurs</u> in der naturwissenschaftlichen Teildisziplin der Masterarbeit und dem <u>Arbeitsgruppenseminar</u>, das der Betreuer oder die Betreuerin der Masterarbeit anbietet.</p> <p>Der Methodenkurs beinhaltet eine vertiefte Unterweisung in ausgewählte wissenschaftliche Methoden der Teildisziplin der Masterarbeit und deren praktische, exemplarische Erprobung.</p> <p>Im <u>Arbeitsgruppenseminar</u> wird aus dem aktuellen Forschungsumfeld der Arbeitsgruppe berichtet, der oder die Studierende trägt mindestens einmal über die Ergebnisse seiner oder ihrer Masterarbeit vor.</p> |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | Die Studierenden können wissenschaftliche Methoden in der Teildisziplin der Masterarbeit theoretisch reflektiert und praktisch erprobt einsetzen. |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Keine |
| b) verpflichtende Nachweise: | Mindestens 60 LP aus den folgenden Modulen: MCH-MSc-M101 bis MCH-MSc-M106 |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | M.Sc. Medizinische Chemie |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | jährlich, im WS oder SS |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | 1 Semester |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 3. oder 4. Semester |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | <p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 480 Std. (16 ECTS * 30 Std) davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 450 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 30 Std. |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| | Leistungspunkte: 16 | | | | | |
|--|-----------------------------|-----------|-----------------------|----------------|-------------------------|--------------------------|
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen |
| 1 | P | Praktikum | Methodenkurs | 420 | 14 | Teilnahme |
| 2 | P | Seminar | Arbeitsgruppenseminar | 2 | 2 | Vortrag zur Masterarbeit |
| <p>Bemerkungen:</p> <p>Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.</p> <p>Die im Praktikum „Methodenkurs“ zu erlernenden Arbeitsmethoden erfordern die Anwesenheit der Studierenden im Labor, da hierfür entsprechend ausgestattete Laborräume, Anleitung durch fachkundiges Personal und die Einhaltung von Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen notwendig ist. Im Praktikum ist daher die Teilnahme verpflichtend. Entschuldigte Fehltage im Kurs müssen in Absprache mit dem zuständigen Kursleiter oder der zuständigen Kursleiterin nachgeholt werden. Unentschuldigte Fehltage führen zum Nichtbestehen des Praktikums.</p> | | | | | | |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | |
| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote |
| - | - | | - | - | - | - |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | |
| Das Modul ist unbenotet. | | | | | | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

MCH-MSc-M111 Masterarbeit

| | |
|--|--|
| 1. Name des Moduls: | Masterarbeit |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Chemie und Pharmazie/ alle am Studiengang beteiligten Lehrpersonen |
| 3. Inhalte des Moduls: | In der <u>Masterarbeit</u> wird eine Fragestellung aus der Medizinischen Chemie oder den angrenzenden Disziplinen (Organische Chemie, Bioanalytische Chemie) weitgehend selbständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet. Thema und Methoden werden mit dem Betreuer oder der Betreuerin der Masterarbeit abgestimmt. Das Modul trainiert das eigenständige Abfassen einer wissenschaftlichen Arbeit und leitet zu eigenverantwortlicher Forschung an. |
| 4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen: | Der oder die Studierende ist in der Lage, die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus der Medizinischen Chemie oder den angrenzenden Disziplinen (Organische Chemie, Bioanalytische Chemie) eigenständig zu planen und durchzuführen. Er oder sie hat vertiefte Fähigkeiten in den Bereichen Literaturrecherche und -auswertung, Versuchsplanung und -auswertung sowie im Verfassen einer wissenschaftlichen Abhandlung. |
| 5. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| a) empfohlene Kenntnisse: | Keine |
| b) verpflichtende Nachweise: | Mindestens 60 LP aus den folgenden Modulen: MCH-MSc-M101 bis MCH-MSc-M106 |
| 6. Verwendbarkeit des Moduls: | M.Sc. Medizinische Chemie |
| 7. Angebotsturnus des Moduls: | jährlich, im WS oder SS |
| 8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls: | 1 Semester |
| 9. Empfohlenes Fachsemester: | 3. oder 4. Semester |
| 10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte: | Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 900 Std. (30 ECTS * 30 Std) davon: |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich

| | | | | | | | 1. Präsenzzeit: 700 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 200 Std. Leistungspunkte: 30 |
|--|---|----------|---------------------|--|-------------------------|---------------------|---|
| 11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind: | | | | | | | |
| 12. Modulbestandteile: | | | | | | | |
| Nr | P / WP | Lehrform | Themenbereich/Thema | SWS / Std. | LP | Studienleistungen | |
| 1 | P | - | Masterarbeit | - | 30 | Teilnahme | |
| <p>Bemerkungen:</p> <p>Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.</p> <p>Die im Rahmen der Masterarbeit (Labor-Forschungsarbeit) zu erledigenden Arbeitsaufträge erfordern die Anwesenheit der Studierenden im Labor, da hierfür entsprechend ausgestattete Laborräume, Anleitung durch fachkundiges Personal und die Einhaltung von Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen notwendig ist.</p> | | | | | | | |
| 13. Modulprüfung: | | | | | | | |
| Nr | Kompetenz / Thema / Bereich | | Art der Prüfung | Dauer / Umfang | Zeitpunkt / Bemerkungen | Anteil an Modulnote | |
| 1 | Medizinische Chemie oder angrenzende Disziplinen (Organische Chemie, Bioanalytische Chemie) | | Masterarbeit | 9 Monate ab Themenvergabe ca. 50 - 100 Seiten | | 100 % | |
| 14. Bemerkungen: | | | | | | | |
| Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. Wird die Masterarbeit im Zweitversuch nicht bestanden, so ist die Masterprüfung gemäß § 27 Abs. 3 der PO MSc Medizinische Chemie endgültig nicht bestanden. | | | | | | | |

- ENTWURF -

- ENTWURF -

vorbehaltliche Veröffentlichung!

Zustimmung durch die universitären Gremien und das Ministerium erforderlich